

Wie baue ich einen Fidget Spinner im FabLab?

Der größte Trend bei Spielen war im Jahr 2017 der Fidget Spinner. Es gab und gibt ihn in zahlreichen Ausführungen. Warum nicht selbst einmal einen bauen?

Du brauchst:

eine 4-6 mm dicke Holzplatte aus Buche, ein Kugellager, Gewichte (zum Beispiel ein paar kurze Schrauben mit den dazugehörigen Muttern, hier M5x10 mm)

So geht's:

Ein FabLab (kurz für „Fabrikationslabor“) oder auch Maker Space ist eine offene Werkstatt, die ihren Mitgliedern die Möglichkeit bietet, mit teuren Hightech-Geräten ihre persönlichen Projekte umzusetzen. Das sind zum Beispiel 3D-Drucker oder Lasercutter. Bei den meisten FabLabs in Österreich muss man erst Mitglied werden. Im Technischen Museum Wien gibt es seit

2018 das techLAB, zu dem du bereits mit der Eintrittskarte Zugang bekommst. Im Internet gibt es Vorlagen für Fidget Spinner, die man verwenden kann. Für den Fidget Spinner hier wurde zuerst eine Form am Computer gezeichnet. Wichtig ist, dass man den Durchmesser des Kugellagers und der Gewichte (in diesem Fall der Schrauben) genau einzeichnet. Danach die Datei an den Lasercutter senden. Dieser schneidet aus der Holzplatte in Sekundenschnelle die gewünschte Form aus. Den Griff, der durch das Kugellager gesteckt wird, produziert der 3D-Drucker. Auch dafür die genaue Form zunächst am Computer zeichnen. Der Druckvorgang dauert anschließend nur wenige Minuten. Jetzt heißt's nur mehr alles zusammenstecken – und schon kann gespielt werden!

Im Technischen Museum Wien hilft dir das Team der Kulturvermittlung jeweils Donnerstag bis Sonntag zwischen 14.30 und 17.30 Uhr im techLAB dabei, deine Projekte umzusetzen.

